

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator**  
**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**  
Polyurethan-Dichtmasse für professionelle Anwendung in der Auto-Lackiertechnik.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**NOVOL Sp. z o. o.**  
ul. Żabikowska 7/9  
PL 62-052 Komorniki

Tel.: +48 61 810-98-00  
Fax: +48 61 810-98-09  
[www.novol.pl](http://www.novol.pl)  
[novol@novol.pl](mailto:novol@novol.pl)  
[dokumentacja@novol.pl](mailto:dokumentacja@novol.pl)

**Zuständige Person für die Überarbeitung  
der Sicherheitsdatenblätter**

**1.4. Notrufnummer** +48 61 810-99-09 (von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
Das Gemisch wurde nicht als gefährlich gemäß den geltenden Vorschriften eingestuft - siehe Abschnitt 15.

**2.2. Kennzeichnungselemente:**

Enthält: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
GHS-Piktogramm: ---  
Signalwort: ---

P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P312 Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Verwendung dieses Produktes kann allergische Reaktionen bei Personen verursachen, die gegen Diisocyanate sensibel sind. An Asthma, Ekzem oder Hautbeschwerden leidende Personen sollten Kontakt, darunter auch Hautkontakt, mit diesem Produkt vermeiden.  
Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen. Im Kontakt mit Wasser langsame CO<sub>2</sub>-Freisetzung.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1. Stoffe**

Nicht zutreffend.

**3.2. Gemische**

**Produktidentifikator**

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

<b>Bezeichnung der Stoffes</b>	<b>Identifikationsnummern</b>	<b>Einstufung und Kennzeichnung</b>	<b>Konz. [Gew.-%]</b>
Xylol	EG: 215-535-7 CAS: 1330-20-7 Index-Nr.: 601-022-00-9 Registernummer: 01-2119488216-32-XXXX	Flam. Liq. 3; H226; Acute Tox. 4; H332 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit.2; H315	2.5-<10
4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat	EG:: 202-966-0 CAS: 101-68-8 Index-Nr: 615-005-00-9 Registernummer: 01-2119457014-47-XXXX	Carc.2 H351 STOT RE2: H373 Acute Tox. 4; H332 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens.; H317	<0.1

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

<b>Bezeichnung der Stoffes</b>	<b>Identifikationsnummern</b>	<b>Einstufung und Kennzeichnung</b>	<b>Konz. [Gew.-%]</b>
2,4-Diisocyanat-toluol	EG: 209-544-5 CAS: 584-84-9 Index-Nr: 615-006-00-4 Registernummer: 01-2119486974-18-XXXX	Carc.2 H351 Acute Tox. 2; H330 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H335 Skin Irrit. 2; H315 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens.; H317 Acuatic Chronic 3; H412	<0.1

Die volle Bedeutung der Sätze zur Kennzeichnung der Gefahren ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Allgemeine Hinweise:

Siehe Abschnitt 11 Sicherheitsdatenblatt.

Nach Einatmen:

Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen; bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. **Arzt rufen.**

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung ablegen. Die betroffenen Hautpartien mindestens 15 Minuten lang reichlich mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Arzt rufen.

Die erste Hilfe leistende Person sollte Gummihandschuhe tragen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Reizung der Augen, der Nase, der Kehle und der Atemwege. Beschwerden und Entwicklung der Überempfindlichkeit (Atemschwierigkeiten, Husten, Asthma) können mit Verspätung auftreten. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann Sensibilisierungen hervorrufen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Am Arbeitsplatz sollten sämtliche speziellen Mittel und Maßnahmen zur spezialistischen und sofortigen Hilfe vorhanden sein.

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Löschmittel**

Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Wasserdampf.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können Kohlenoxide, Stickstoffoxide, Isocyanat-Dämpfe und Spuren Mengen von Blausäure entstehen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzkleidung ausstatten.

Benachbarte Gebinde durch Aufsprühen von Wasser aus sicherer Entfernung kühlen. Nie dopuścić do przeniknięcia skażonej wody gaśniczej do gruntu, wód gruntowych lub powierzchniowych.

**ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für Personen von außerhalb des Hilfe leistenden Personals:

Zündquellen fern halten. Für ausreichende Lüftung im Raum sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Keine Dämpfe einatmen. Persönliche Schutzmittel – siehe Abschnitt 8 Sicherheitsdatenblatt.

Für Hilfe leistendes Personal:

Hilfe leistende Personen sollen Schutzkleidung aus beschichteten und imprägnierten Stoffen, Schutzhandschuhe (Viton), dichte Schutzbrille und Atemschutzgeräte tragen. Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630****ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten). Mechanisch beseitigen, den Rest mit einer Schicht feuchten Bindemittels bestreuen (z.B. Sägemehl, Mittel auf der Basis hydrierten Calciumsilicats, das Chemikalien bindet, Sand). Nach ca. 1 Stunde in einen Abfallbehälter aufsammeln. Nicht schließen (CO<sub>2</sub> wird ausgeschieden). Im feuchten Zustand mehrere Tage lang an einem abgesicherten Ort unter freiem Himmel aufbewahren.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzmittel – siehe Abschnitt 8 Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise zur Entsorgung – siehe Abschnitt 13 Sicherheitsdatenblatt.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Entfernt von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Keine Dämpfe einatmen. Keine Dämpfe einatmen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Achtung – in der Reaktion mit Feuchtigkeit entsteht Kohlendioxid, es kommt zu einem Druckanstieg in der Verpackung. In gut belüfteten Räumen anwenden. Persönliche Schutzmittel anwenden – siehe Abschnitt 8 Sicherheitsdatenblatt.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In dicht verschlossenen Gebinden bei Temperaturen über +5°C, in kühlen, gut belüfteten Räumen lagern. Verbot der Lagerung in der Nähe großer Mengen organischer Peroxide und anderer starker Oxidationsmittel.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

PUR-Dichtmasse. Zur professionellen Anwendung im Bereich der Auto-Lackiertechnik unter Berücksichtigung der Informationen in Abschnitten 7.1. und 7.2.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter**

- 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS 101-68-8 MAK: 0,05 mg/m<sup>3</sup>, 1;=2(II),DFG, 11, 12
- Xylol CAS 1330-20-7 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m<sup>3</sup>, 2(II),DFG, H

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Atenschutz:

Filtergerät mit Gasfilter Typ A2-P2 (EN 141).

Handschutz:

Schutzhandschuhe PN-EN 374-3 (Viton, Dicke 0,7 mm, Penetrationszeit > 480 Min., Naturkautschuk, Dicke >0,35 mm, bei kurzzeitiger Exposition)

Augenschutz:

Enganliegende Schutzbrille.

Hautschutz:

Entsprechende Schutzkleidung (Tränkgewebe, imprägniertes Gewebe).

Arbeitsplatz:

Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

Kontrolle der Umweltexposition:

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Hoch klebrige Flüssigkeit
Farbe	Nach Muster
Geruch	typisch, aromatisch
Geruchsschwelle	keine Angaben
pH-Wert:	nicht zutreffend
Schmelzpunkt/Gerinnungspunkt	nicht zutreffend

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Siedepunkt:	keine Angaben
Flammpunkt	>61°C
Selbstentzündungstemperatur	keine Angaben
Zerfallstemperatur	keine Angaben
Verdampfungsrate	keine Angaben
Brennbarkeit (Feststoff, Gas)	nicht zutreffend
Explosionsgrenze:	keine Angaben
Dampfdichte:	keine Angaben
Dampfdichte (im Verhältnis zur Luft)	keine Angaben
Dichte	ca. 1,20 g/cm <sup>3</sup> (20°C)
Löslichkeit (in Wasser)	nicht löslich
n-Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizient	keine Angaben
Viskosität	600000 mPas
Explosionseigenschaften	nicht zutreffend
Oxidationseigenschaften	nicht zutreffend

**9.2. Sonstige Angaben**

keine Angaben

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Unter normalen Bedingungen ist das Produkt nicht reaktiv.

**10.2. Chemische Stabilität**

Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen. Im Kontakt mit Wasser langsame CO<sub>2</sub>-Freisetzung; Druckanstieg im Inneren der verschlossenen Behälter; Berstgefahr der Behälter.

**10.4. Zu vermeiden Bedingungen**

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren und Basen vermeiden. Entstehung und Ansammlung statischer Elektrizität vermeiden. Vor direkter Sonnenbestrahlung und Wärmequellen schützen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starken Säuren und Laugen und anderen starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen – siehe Abschnitt 10.3.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Als Ergebnis des thermischen Zerfalls entstehen Kohlenoxide, Stickstoffoxide, Isocyanat-Dämpfe und Spuren Mengen von Blausäure.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

**a) Akute Toxizität**

Xylol	LD <sub>50</sub> (Ratte, oral)	4300 mg/kg
	LC <sub>50</sub> (Ratte, Inhalation)	5500 ppm/4h
	LD <sub>50</sub> (Kaninchen, dermal)	1700 mg/kg

**b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen

**c) Schwere Augenschädigung/-reizung,**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,**

Das Gemisch ist nicht als sensibilisierend eingestuft. Enthält Isophorondiisocyanat. Kann Sensibilisierungen hervorrufen.

**e) Keimzell-Mutagenität,**

Das Gemisch ist nicht als mutagen eingestuft. Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**f) Karzinogenität,**

Das Gemisch ist nicht als kanzerogen eingestuft. Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**g) Reproduktionstoxizität,**

Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition,**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse.

**i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition,**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse

**j) Aspirationsgefahr.**

Keine Angaben zum Nachweis der Gefahrenklasse

Expositionswege:

Nach Einatmen: Reizwirkung möglich. Reizung der Augen, der Nase, der Kehle und der Atemwege. Beschwerden und Entwicklung der Überempfindlichkeit (Atemschwierigkeiten, Husten, Asthma) können mit Verspätung auftreten. Kann allergische Reaktionen bei Personen verursachen, die gegen Diisocyanate sensibel sind. Asthmatiker sollten Kontakt mit diesem Produkt vermeiden.

Nach Hautkontakt: Kann allergische Reaktionen bei Personen verursachen, die gegen Diisocyanate sensibel sind.

Nach Augenkontakt: Reizwirkung möglich.

Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

Anzeichen für Vergiftungen:

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

**12.1. Toxizität**

Xylol

Daphnia magna (Der Große Wasserfloh) / EC50 (48 Stunden) 7,4 mg/l

Bewertungsfaktor für starke Toxizität gegenüber von Säugetieren: 3;  
gegenüber Fischen: 4,1

Nummer im Katalog für Wassergefährdungsstoffe: 206

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

keine Angaben

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

keine Angaben

**12.4. Mobilität im Boden**

Sehr schwach wasserlösliches Produkt. In Reaktion mit Wasser verwandelt sich das Produkt an der Phasengrenze in einen festen, hochschmelzenden und unlöslichen Stoff (Polyharnstoff). Gleichzeitig entsteht CO<sub>2</sub>.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

keine Angaben.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Schädlich für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Im Einklang mit den entsprechenden, örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften entsorgen – siehe Abschnitt 15.

An Unternehmen übergeben, die die Genehmigung der zuständigen Behörde für die Ausübung der Geschäftstätigkeit im Bereich Abfallsammlung, -rückgewinnung, -entsorgung erlangt haben.

Erzeugnisrückstände:

Nicht in die Kanalisation hinzuführen. Nicht mit Kommunalabfall auf sammeln. Die Rückstände aus der Verpackung sorgfältig beseitigen und zum vollständigen Trocknen stehen lassen (ausschließlich in gut belüfteten Räumen).

**HINWEIS:** Rückstände in kleinen Portionen fern von Zündquellen aushärten. Während der chemischen Reaktion wird viel Wärme freigesetzt!

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Kontaminierte Verpackung:

Die Verpackung mit nicht erhärteten Resten ist als gefährlicher Abfall zu behandeln. Nicht mit Hausmüll sammeln.

Kontaminierte Verpackung an Unternehmen übergeben, die die Genehmigung der zuständigen Behörde für die Ausübung der Geschäftstätigkeit im Bereich Abfallsammlung, -rückgewinnung, -entsorgung erlangt haben.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

	ADR/RID	IMO/IMGD	IATA-DGR
14.1. UN-Nummer		Nicht zutreffend	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung		Nicht zutreffend	
14.3. Transportgefahrenklassen		Nicht zutreffend	
14.4. Verpackungsgruppe		Nicht zutreffend	
14.5. Umweltgefahren		Nicht zutreffend	
14.6. <b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b> Nicht mit Produkten der Klasse 1 (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S) und manchen Produkten der Klassen 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2 vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen. Bei Temperaturen über +5°C			
14.7. <b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b> Nicht zutreffend.			

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-VORSCHRIFTEN: 1907/2006; 1272/2008;

TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: ADR (2013); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR .

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;

Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005

Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine solche Bewertung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Die volle Bedeutung der Sätze zur Kennzeichnung der Gefahren in den Abschnitten 2-15:**

STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition, Kat. 3

H335 Kann die Atemwege reizen.

Acute Tox. 2 Akute Toxizität Kategorie 2

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

Acute Tox. 4 Akute Toxizität Kategorie 4

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 Ätzend und reizend für die Haut, Kat. 2

H315 Verursacht Hautreizungen (Kategorie 2).

Eye Irrit. 2 Verursacht Augenreizungen, Kat. 2

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Resp. Sens. 1 Sensibilisierung der Atemwege

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Skin Sens. 1 Wirkt sensibilisierend auf die Haut

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Chronic 3 Chronisch gewässergefährdend, Kat. 3.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**POLYURETHAN-DICHTMASSE GRAVIT 630**

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt benutzten Abkürzungen und Akronyme:**

**CAS-Nr.** – Numerische Bezeichnung, die chemischen Stoffen durch die amerikanische Organisation Chemical Abstracts Service (CAS) zugeteilt wird.

**EG-Nr.** – Nummer, die chemischen Stoffen im Europäischen Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen Stoffe (EINECS – *engl.* European Inventory of Existing Chemical Substances) oder im Europäischen Verzeichnis der angemeldeten chemischen Stoffe (ELINCS – *engl.* European List of Notified Chemical Substances) zugeteilt wird, oder Nummer im Verzeichnis der chemischen Stoffe in der Veröffentlichung „No-longer polymers“.

**UN-Nummer** - vierstellige Identifikationsnummer des Stoffes, der Zubereitung oder des Erzeugnisses gemäß den UN-Modellvorschriften.

**MAK-Wert** – maximal zulässige Konzentration eines gesundheitsschädlichen Stoffs am Arbeitsplatz.

**MMK** – maximal zulässige Momentankonzentration.

**TRK-Wert** – Konzentration eines Stoffs, die maximal erreicht werden darf.

**BAT-Wert** – maximal zulässige Konzentration eines Stoffs in biologischem Material.

**ADR** – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

**IMO** – Internationale Schifffahrts-Organisation (Internationale Maritime Organization).

**RID** – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.

**IMDG-Code** – Internationale Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.

**ICAO /IATA** – Technische Anweisungen für Gefahrguttransport im Luftverkehr.

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Die Einstufung unter Verwendung der Berechnungsmethode ergibt sich aus der Anwendung der Klassifizierungsregeln gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**Sonstige Datenquellen:**

**ECHA** European Chemicals Agency

**TOXNET** Toxicology Data Network

**IUCLID** International Uniform Chemical Information Database

Änderungen: Allgemeine Aktualisierung:

Schulungen:

Arbeitssicherheit und Handhabung von Gefahrstoffen und -zubereitungen.

Transport von Gefahrstoffen gemäß den Anforderungen der ADR-Vorschriften.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o.

Weitere Informationen: Forschungs- und Entwicklungslabor; Tel.: +48 61 810 99 09.